

# Inhalt

Vorwort .....	9
1. Biographizität als Projekt. Einführende Überlegungen .....	15
1.1 Die »biographische Frage« als Herausforderung .....	15
1.2 Zur Originalität des Biographiekonstrukts .....	19
1.3 Das »biographische Paradigma« in der Pädagogik .....	24
1.3.1 Der »anthropologische Ansatz« .....	26
1.3.2 Der »kompensatorische Ansatz« .....	29
1.3.3 Der »autobiographische Ansatz« .....	32
1.3.4 Der »historische Ansatz« .....	37
1.3.5 Der »interkulturelle Ansatz« .....	39
1.3.6 Der »emanzipatorische Ansatz« .....	41
1.4 Biographizität und Modernisierung. Erste Überlegungen zu einer bildungswissenschaftlichen Rahmenkonzeption .....	44
2. Die komplizierte Entstehung der modernen Biographie. Eine kurze Geschichte .....	53
2.1 Impressionen an der Schwelle zur Moderne .....	53
2.1.1 Biographie und die »pädagogische Moderne« .....	54
2.1.2 Der Fall »Arnaud du Tilh« .....	56
2.2 Die Spannung zwischen »Biographie« und »Diskurs« .....	60
2.2.1 Paradoxien des Biographischen .....	60
2.2.2 Der »innere« und der »äußere Diskurs« .....	62
2.3 Wechselnde Codierungen der Subjektivität in der Moderne .....	64
2.3.1 Der distinktive Pseudodiskurs der »Bildung« an der Schwelle zur Moderne: Die zwiespältige Idee des »bürgerlichen Subjekts« .....	65

2.3.2	Das scheiternde Versprechen der »organisierten Moderne«: Widersprüche des »Angestelltensubjekts« .....	69
2.3.3	Die »postmoderne« Konfiguration: Die Gefahr der Auflösung des Subjekts im Diskurs .....	74
2.3.4	Riskante Perspektiven .....	76
3.	Die Biographizität des Sozialen. Theoretische Vertiefungen .....	81
3.1	Neue Herausforderungen an das Identitätskonstrukt. Zur Theorie der Biographisierung .....	81
3.1.1	Zur Kritik der Konzepte des Lernens in der Lebensspanne ...	83
3.1.2	Identität als Prozesskategorie .....	92
3.1.3	Zur »biographischen Arbeit« an Diskontinuitäten: Ein Fallbeispiel .....	96
3.1.4	Identität oder »Biographizität«? .....	103
3.2	Biographizität als »mentale Grammatik« der Lebenszeit .....	111
3.2.1	Anregungen und offene Fragen des neurobiologischen Konstruktivismus .....	113
3.2.2	Konzeptionelle Aporien biographietheoretischer Erklärungen der Systemtheorie .....	117
3.2.3	»Doing Gender« als Prüfstein eines soziologischen Konstruktivismus .....	120
3.2.4	Biographizität als einzigartige »Grammatik des Sozialen« ...	126
3.3	Zur Kontextualisierung des Biographizitätskonstrukts .....	130
4.	Biographizität im sozialen Raum. Empirische Entdeckungen .....	137
4.1	Gegenbewegungen im sozialen Raum: Sozialhistorische »Kontrastentwicklungen« in Ost- und Westdeutschland .....	137
4.1.1	Die »Etatisierung« eines Milieus: Die Bremer AG »Weser« in den 1950er Jahren .....	141
4.1.2	Die Entstehung eines »autonomen Milieus«: Entwicklungen in der Rostocker »Neptun-Werft« .....	152
4.1.3	»Gebrochene Modernisierung«: Eine deutsche Konfiguration	165
4.2	Zur Logik verzögerter Wandlungsprozesse in Ostdeutschland .....	174
4.2.1	Hintergrundstrukturen der Biographizität. Über die Rahmenbedingungen »lebenslangen Lernens« .....	174
4.2.2	Die Nachwirkungen eines historischen »Mentalitätsmusters«	177
4.2.3	»Intergenerationale Modernisierungsresistenz« als Lerneffekt zwischen den Generationen .....	182

---

4.2.4 Biographizität als Baustein einer Theorie »lebenslangen Lernens« .....	197
5. Wandlungen und Dystopien. Grenzbereiche des Biographischen .....	201
5.1 Gefährdungen des Autobiographischen in der Spätmoderne: Der verdeckte Aspekt außergewöhnlicher sozialer Aufstiege .....	201
5.1.1 Die »Anti-Autobiographie«: Pierre Bourdieus <i>soziologischer Selbstversuch</i> .....	203
5.1.2 »Ich-loses Erinnern«: Annie Ernaux' unpersönliche Autobiographie <i>Die Jahre</i> .....	208
5.1.3 »Rückkehr« als Abkehr? Didier Eribons radikale »Sozioanalyse« .....	211
5.1.4 Varianten des Zwangs zur Selbstreflexivität .....	214
5.2 Dystopien des Sozialen und die »Krise des Allgemeinen« .....	217
5.2.1 Verstörende Symptome .....	218
5.2.2 Die neuen gesellschaftlichen Spannungen .....	220
5.2.3 Widersprüche einer radikal praxeologischen »Kulturalisierung« der Moderne .....	226
5.2.4 Biographizität versus Singularisierung: Überraschende Umwege zur Wiederentdeckung des »Allgemeinen« .....	237
Knappes Nachwort .....	247
Literatur .....	249
Nachweise .....	275
Abbildungen .....	277